

ZEIT: 20. November 2020, 16.00 – 18.30 Uhr

KOSTEN: keine

ANMELDUNG: Bitte per E-Mail bis zum 31.10.2020 an anmeldung@evangelischefrauen.de

Die Online-Konferenz findet als Zoom-Meeting statt. Teilnehmende müssen sich per Email bis zum 31. Oktober angemeldet haben. Einen Tag vor der Konferenz erhalten die Teilnehmenden einen Zugangslink. Zum Schutz von Daten und Personen werden Teilnehmende nicht mit Bild und Namen eingeblendet sein. Über moderierten Chat können Diskussionsbeiträge von allen Teilnehmenden eingebracht werden.

unterstützt durch:



VERANSTALTERINNEN

Evangelische Frauen
in Hessen und Nassau e. V.
www.evangelischefrauen.de

Evangelische Akademikerschaft i.D.
Landesverband Hessen, Arbeitskreis Frauen
www.ev-akademiker.de

Studiennachmittag

Haltung zeigen!

Frauen gegen rechten Antifeminismus

Freitag, 20. November 2020
16.00 – 18.30 Uhr
Online-Konferenz



Haltung zeigen!

Frauen gegen rechten Antifeminismus

Die Rechte von Frauen sind zunehmend bedroht - wieder einmal. Vor allem, wenn es um ihre reproduktive Selbstbestimmung geht. Besonders deutlich hat sich das bei der Debatte um den Paragraphen 219a StGB gezeigt. Immer wieder wird Frauen das Recht und die Fähigkeit abgesprochen, über sich, ihr Leben und ihren Körper verantwortlich zu entscheiden. In den antifeministischen Netzwerken zeigen sich starke Zusammenhänge zur Neuen Rechten. Warum ist das so? Was steckt dahinter? Werden hier bewusst polarisierende Themen aufgegriffen oder gehört die Kontrolle von Frauen und ihre Festlegung auf traditionelle Rollenmodelle zu den Grundbestandteilen rechten Denkens?

Die Evangelische Akademikerschaft Landesverband Hessen und der Verband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. laden ein zu einem Studiennachmittag, aufgrund der aktuellen Situation in Form einer Online-Konferenz. Das Seminar dient einem tieferen Verständnis des rechten Antifeminismus; es soll ermutigen und befähigen, feministisch-demokratisch Haltung zu zeigen, sprachfähig zu sein und die Errungenschaften zu bewahren und weiter zu entwickeln.

Referentinnen aus Kirche und Gesellschaft stehen uns als spannende Impulsgeberinnen und Gesprächspartnerinnen auch im anschließenden Online-Chat zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Barbara Schmid
Evangelische Akademikerschaft
Landesverband Hessen

Ricarda Heymann
Evangelische Frauen in
Hessen und Nassau e.V.

Programm

- 15:00 Uhr *Log-in der Teilnehmenden*
- 16:00 Uhr **Liturgische Einstimmung**
Elisabeth Becker-Christ, Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.
- Begrüßung und Einführung**
Barbara Schmid, Evangelische Akademikerschaft Landesverband Hessen
Ricarda Heymann, Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.
- 16:20 Uhr **Die ultrareligiösen Wurzeln der Anti-„Gender“-Agitation**
Ruth Heß, Theologische Studienleiterin im Studienzentrum der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie
- 16:40 Uhr **Reproduktionskontrolle im rechten Denken**
Dr. Antje Schrupp,
Journalistin und Politikwissenschaftlerin
- 17:00 Uhr **Feministisch-demokratische Strategien gegen Rechtspopulismus**
Prof. Dr. Dorothee de Nève, Universität Gießen, Politikwissenschaftlerin
- 17:20 Uhr **Online-Diskussion**
- 18:20 Uhr **Liturgischer Abschlussimpuls**
Elisabeth Becker-Christ, Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.
- 18:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**
- Moderation: Canan Topçu, Journalistin und Dozentin

Fachreferentinnen:

Ruth Heß ist Theologische Studienleiterin im Studienzentrum der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie in Hannover. Zuvor war sie theologische Referentin am Evangelischen Zentrum Frauen und Männer / EFID. Ruth Heß hat sich eingehend mit der Diffamierung von Gendertheorie und Gendermainstreaming durch neurechte Ideolog*innen beschäftigt und die Informationskampagne „Gender*ismus“ umgesetzt: <http://gender-ismus.de/>. Sie wird uns Einblicke in die Wirkmechanismen neurechter Ideologien geben und Hintergrundinformationen zu geschlechterpolitischen Netzwerken wie Agenda Europe.

Dr. Antje Schrupp ist Politologin, freie Journalistin, Redakteurin der Zeitung „Evangelisches Frankfurt“, Bloggerin, Buchautorin, Referentin und Publizistin – eine umtriebige feministische Denkerin, die sich gern unbequem in aktuelle Debatten einbringt. Ihr letztes Buch „Schwanger werden können“ lädt ein zu einer scheinbar originellen, aber eigentlich frappierend offenkundigen Sichtweise auf die reproduktive Differenz: Es gibt Menschen, die können schwanger werden, andere nicht. Warum redet keiner darüber, was das bedeutet? Warum bringt diese Fähigkeit eigentlich keine Vorteile? Antje Schrupp wird uns luzide beleuchten, welchen Interessensgegensätzen der gebärfähige Uterus ausgesetzt ist und was die Neue Rechte damit zu tun hat.

Prof. Dr. Dorothee de Nève ist Professorin für das politische und soziale System Deutschlands und den Vergleich politischer Systeme. Sie ist geschäftsführende Direktorin des Instituts für Politikwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Sie leitet darüber hinaus den interdisziplinären Forschungsverbund „antidemokratische Haltungen – Herausforderungen für Bildung und Sozialisation.“ Dorothee de Nève wird uns auf Grundlage ihrer umfassenden Expertise aufzeigen, wie wir antidemokratischen Haltungen mit einer feministisch-demokratischen Haltung widerstehen können.